

VPN-SERVICE-PORTAL DIGICLUSTER V3



M2M-DEVICE-MANAGEMENT IN DER EIGENEN M2M-CLOUD

HIGHLIGHTS

Mit unserem VPN-Serviceportal Digicluster können komplette Anlagen, Maschinen und Netzwerke miteinander verbunden werden. Durch eine individuelle Festlegung der Zugriffsrechte und durch die Verschlüsselung der VPN-Verbindungen werden diese geschützt. Das Berechtigungsmanagement kann in Sekundenschnelle und für jedes Device einzeln eingerichtet werden. Der Digicluster ist dabei so einfach gehalten, dass Anwender keine tiefgehenden Netzwerk-Kenntnisse besitzen müssen.

Als eine der ersten Software-Lösungen im Bereich der VPN-Service-Portale, ist der Digicluster ein bewährtes System zur Fernwartung und erfährt derzeit eine umfangreiche Neuauflage. Bei der Entwicklung der aktuellen Version 3 wurde eine direkte Umsetzung des Anwender-Feedbacks eingearbeitet.

Vereinfachte Nutzerführung:

- Übersichtlichere, kompakte Oberfläche (mit „One-Page“-Charakter)
- Einfachere, intuitive und moderne Oberfläche (GUI), Responsive Design
- Visualisierung der Zugriffsrechte innerhalb der VPN-Gruppe

Tech-Facts:

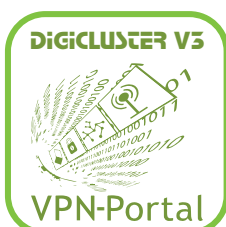
- Sichere Vernetzung
- Basierend auf bewährten und offenen Standards
- API zur Anbindung an 3rd-Party-Software (z.B. Enterprise Resource Planning Software wie SAP)
- 2-Faktor-Authentifizierung
- Multi-Routing (≥ 2 Subnets je VPN-Tunnel)
- Flexible Erweiterung eines ausgeschöpften VPN-IP-Adressbereichs
- DSGVO-konforme Verarbeitung der Nutzerdaten

Bedienung:

- Tenant und Sub-Tenant-Fähigkeiten inklusive individueller Rechtevergabe
- User können eigene Zugänge anlegen
- Massenanlegen von VPN-Zugängen („Batch Create“)

Technische Erweiterungen und Erleichterungen:

- Einfache Installation
- Leichterem Umzug (auch einzelner Gruppen) durch erweiterte Import/ Export-Funktionen (JSON)
- Integriertes Update-Management
- Multi-Domain, Multi-VPN, Multi-CA
- Höhere Anzahl der möglichen (VPN-) Verbindungen



Der Digicluster ist mit allen Kernfunktionen schlank gehalten und nicht mit unnötigen und unübersichtlichen Funktionen aufgeblasen. Dabei bleibt der Digicluster auch bei kundenspezifischen Anwendungen trotzdem voll flexibel auf die Routing- und Filter-Bedürfnisse unserer Kunden anpassbar. Herkömmliche VPN-Konfigurationen werden in der Regel aufwendig Schritt für Schritt in jedes Gerät manuell eingetragen. Beim Digicluster erfolgt dies unter Verwendung einer automatisch erzeugten VPN-Konfiguration, welche sogar alle Zertifikate und Schlüssel zur Authentifizierung am VPN-Server enthält.

ACCESS PERMISSIONS

Möglich sind Zugriffe von beliebigen Desktop- und Tablet-Computern über die VPN-Zentrale auf das gesamte IP-Netz hinter dem Router. Hierbei kann es sich beispielsweise um komplette Anlagen handeln. Ebenso möglich ist das Routing von einem LAN zu einem anderen LAN (Site-to-Site VPN). Geschickt werden dabei Adresskonflikte bei der IP-Konfiguration in den verbundenen lokalen Netzwerken umgangen.

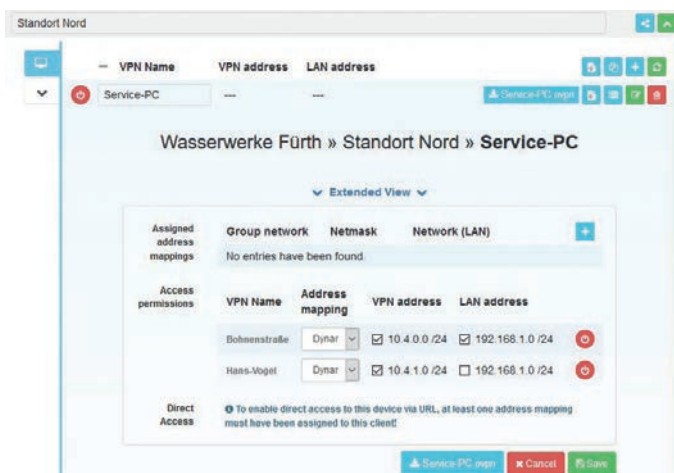


Bild: Access Permissions (Zugriffsrechte)

Erweiterte Benutzerverwaltung

Besonders bemerkenswert ist die neue, erweiterte Benutzerverwaltung. So können beim Digicluster v3 nun erstmals Kunden für ihre Kunden ebenfalls eigene Accounts anlegen und dabei den kompletten Funktionsumfang weitervererben. Hierbei sehen die Nutzer nur ihre eigenen Anlagen bzw. VPN-Zugänge. Zudem besteht die Möglichkeit den Digicluster der firmeneigenen Corporate Identity anzupassen.

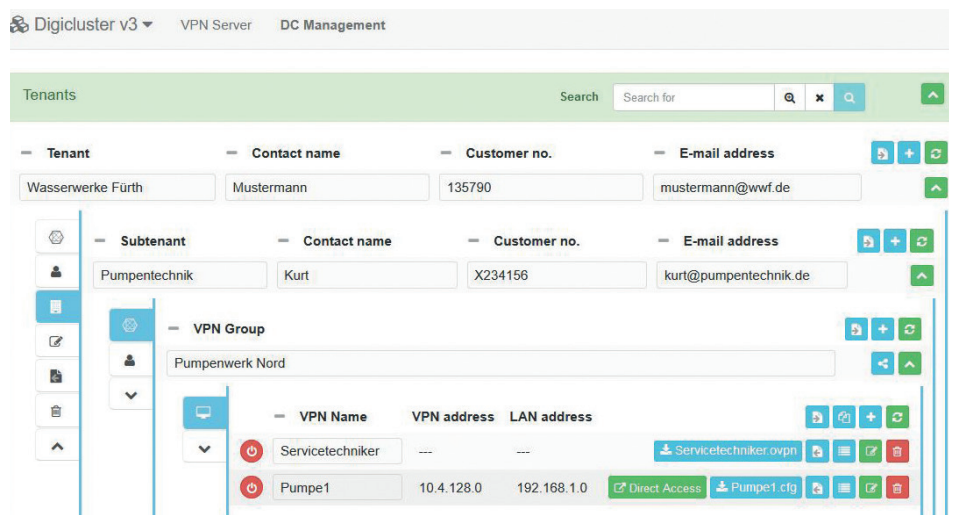


Bild: Erweiterte Benutzerverwaltung (One-Page-Darstellung)

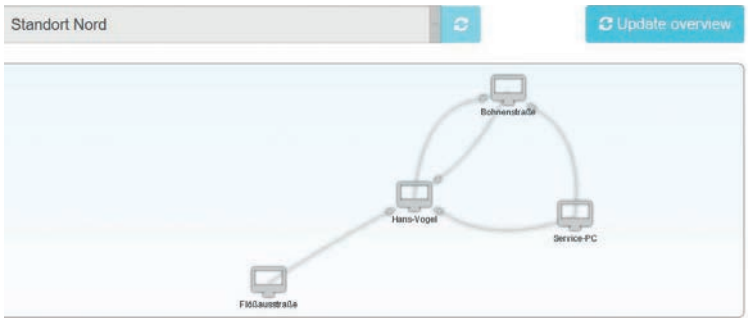


Bild: Visualisierung der Zugriffsrechte

Natürlich kann man nicht nur auf ganze Netzwerke, sondern auch auf einzelne Server oder Computer im VPN-Verbund zugreifen. Ein gruppenbasiertes Rechtemanagement grenzt dabei die Kommunikation der Teilnehmer verschiedener Projekte und Kunden voneinander ab.

Digicluster ist bestmöglich gegen Angriffe aus dem Internet gewappnet und wehrt diese zuverlässig ab. Intelligente Algorithmen im Digicluster verhindern den erneuten Zugriff bereits einmal identifizierter Angreifer. Digicluster führt kontinuierlich Selbstdiagnosen durch und versetzt sich automatisch in den höchsten verfügbaren Sicherheitsstand.

Ein weiteres Highlight ist die Möglichkeit, alle internen Prozesse des Digiclusters über eine API-Schnittstelle fernzusteuern. Anwender bleiben dadurch nicht auf die Verwendung der Digicluster-eigenen grafischen Oberfläche begrenzt. Die API gestattet den Einsatz eigener Kontrollelemente und -Prozesse und erleichtert so die automatisierte Integration in eigene Applikationen. Besonders profitieren dabei Anwender, die Digicluster in die Abläufe der hausinternen Enterprise-Ressource-Planning-Software (ERP) integrieren möchten, wie zum Beispiel SAP.

